



Fünftes Abenteuer.

## Wie Siegfried Kriemhild erstmals sah.

**M**an sah nun täglich Helden  
 Herziehen an den Rhein,  
 Die bei dem Hofgelage  
 Gern wollten Gäste sein,  
 Und die um dessentwillen  
 Herkamen in das Land;  
 Da bot man ihnen Rosse  
 Und zierliches Gewand.  
 Es waren auch die Sitze  
 Für alle schon bereit,  
 Die höchsten und die besten,  
 Denn zu der Hochzeit,  
 Da kamen dreißig Fürsten  
 Mit Mannen ritterlich,  
 Es schmückten um die Wette  
 Die schönen Frauen sich.  
 Gar vielgeschäftig zeigte  
 Sich Heiselher, das Kind;  
 Die Freunde und die Fremden  
 Empfang er frohgesinnt  
 Mit Gernot, seinem Bruder,

Und ihrem ganzen Bann,  
 Da grüßten sie die Degen  
 Mit Ehren Mann für Mann.

Viel goldgeschmückte Sättel,  
 Die führte man ins Land;  
 Und ziere, blanke Schilde  
 Und herrliches Gewand,  
 Die brachten sie zum Feste  
 Herbei zum grünen Rhein,  
 Jetzt mochte mancher Wunde  
 Gar schnell genesen sein.  
 Ein jeder konnte leben  
 In Gunters Gastlichkeit,  
 Wie er nur immer wollte.  
 Es hatten gute Zeit  
 Die frohen Gäste alle,  
 Soviel man deren fand,  
 In Freude stand und Wonne  
 Da ganz Burgundenland.  
 An einem Pfingstenmorgen